



Schwabmünchens Weltladen ins rechte Licht gerückt

Viel Mühe haben sich die Mitarbeiter des Weltladens in Schwabmünchen bei der diesjährigen Lichternacht gegeben. Und der Erfolg war nicht zu übersehen. In ein warmes Licht getaucht war das Fachgeschäft des Fairen Handels in der Luitpoldstraße 1a ein wahrer

Blickfang. Der Weltladen hat jeweils Montag bis Mittwoch von 9 bis 12.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 18 Uhr geöffnet und Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9.30 bis 13 Uhr.

Foto: Weltladen

Zettler Kalender feiert seine Jubilare

Schwabmünchen In stilvollem Rahmen wurden bei einem festlichen Essen die diesjährigen Jubilare der Firma Zettler im Hotel Deutschenbau ausgezeichnet. Zwischen den kulinarischen Leckerbissen ließ Geschäftsführerin Susanne Bergmann in kurzen Stichpunkten so manche kleine Anekdote Revue passieren und erinnerte an wichtige Ereignisse und große Erfolge. Bergmann betonte, dass Erfahrung und langjährige Betriebszugehörigkeit von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Firma Zettler Kalender GmbH sind. Insgesamt können über 70 Prozent der Belegschaft auf eine Unternehmenszugehörigkeit von mehr als zehn Jahren zurückblicken.

Mit ihrem Know-how und ihrer langjährigen Erfahrung seien gerade diese Mitarbeiter für die äußerst positive Entwicklung des Unternehmens von entscheidender Bedeutung.

Daher lege die Firma Zettler Wert auf ein familiäres Betriebsklima und investiert verstärkt in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Diese Faktoren sind entscheidend für den lebendigen Teamgeist – und natürlich auch für die hohe Identifikation und Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen. Bergmann bedankte sich bei

zwölf Mitarbeitern der derzeit 110 Mitarbeiter für eine mehrjährige Betriebszugehörigkeit.

Die Zettler-Jubilare des Jahres: 2016 sind:

- **10 Jahre:** Marion Höffner.
- **20 Jahre:** Elfriede Eberlein, Manuela Schmidbauer, Waldemar Wagner.

● **25 Jahre:** Arif Cakir, Christine Fischer, Silvia Kölbl, Andreas Maties, Manfred Viehl.

● **30 Jahre:** Josef Lang, Franz Magg, Engelbert Streifinger.

● **In den Ruhestand verabschiedet wurden:** Silvia Engelniederhammer, Rosetta Castiglione, Horst Görlich, Christa Wagner, Magg Franz. (SZ)



Geschäftsführerin Susanne Bergmann bedankte sich bei zwölf Mitarbeitern der derzeit 110 Mitarbeiter für mehrjährige Betriebszugehörigkeit. Foto: Thoma Hillenbrand



Ihre Pausenbrote waren beliebt

Das Ringeisen-Gymnasium in Ursberg verabschiedete Christine Fischer, die fast vier Jahrzehnte für die Hauswirtschaft verantwortlich war. Besonders der Verkauf von Pausenbrot war geschätzt. Schulleiter Georg Gerhardt und MAV-Vorsitzender Johann Heinrich hoben hervor, mit welcher Zuverlässigkeit sie ihren Dienst versehen hat. Das Bild zeigt: (von links, hinten) Schulleiter Georg Gerhardt, Johann Heinrich, Leopold Bollenbach (SMV), Elternbeiratsvorsitzende Beate Schmidt; (vorne) Stefanie Felber, Katharina Gleich, Christine Fischer, Jakob Kriener und Naomi Camenzuli (alle SMV). Foto: Chr. Pagel



Bunte Weihnachtsmänner in Bobingen

Da staunten die Menschen, die zu Fuß in der Bobinger Innenstadt unterwegs waren: Gleich zwei Weihnachtsmänner, einer im blauen und einer im gelben Gewand, liefen dort entlang der Straßen und verteilten ihre Ebenbilder aus Schokolade. „Ein Allianz- und ein Opel-Nikolaus sind wir“, lachten die beiden freundlichen Gesellen, hinter denen sich niemand anderes als der Inhaber der Allianz-Agentur, Horst Armbruster sen., und der Geschäftsführer von Opel Menhofer, Robert Menhofer, verbargen. Auf Initiative ihrer Söhne hatten sie sich als Nikolaus verkleidet. Foto: Anja Fischer



Spende statt Weihnachtskarten

Statt Weihnachtskarten unterstützt das Autohaus Schäfer + Waibl den Kreisverband Augsburg-Land des BRK und die St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg mit einer Spende in Höhe von jeweils 1000 Euro. Am Standort Königsbrunn übergab Peter Schäfer an BRK Kreisgeschäftsführer Thomas Haugg (links) und an St. Gregor Geschäftsführer Otto Bachmeier (rechts) Schecks. „Der Betrag fließt in eine mobile Sanitätsstation“, so Haugg. Otto Bachmeier teilte mit: „Wir werden mit der Spende Spielgeräte für die Außenanlagen in der heilpädagogischen Tagesstätte besorgen.“ Foto: Schäfer + Waibl

Grüne Jugend informiert über fairen Handel

Schwabmünchen Vor Kurzem informierte die Grüne Jugend Schwaben auf ihrer Schwabentour mit Stationen in Schwabmünchen und in Marktoberdorf über fairen Handel. Die jungen Erwachsenen und Jugendlichen sprachen mit Passanten über die Bedeutung der zahlreichen verschiedenen Siegel für fairen Handel. „Aus unserer Sicht muss jeglicher Handel fair ablaufen“, sagt Catherina Egger.

Der globale Süden dürfe nicht weiter Profitdenken über gute Arbeitsbedingungen für alle Menschen, faire Löhne und Umweltschutz stellen. „Deshalb ist es uns wichtig, dass auch in Schwabmünchen viele Menschen von den Siegeln für fairen Handel erfahren.“ Wir wollen den Siegel-Dschungel allerdings übersichtlicher gestalten und fordern die Einführung eines global einheitlichen Siegels für fairen Handel.

Fabian Kirchmann ergänzt: „Wir setzen uns dafür ein, dass Schwabmünchen auch bald faire Stadt wird und in vielen Geschäften fair gehandelte Produkte erworben werden können. Auf globaler Ebene fordern wir, fairen Handel in den Statuten der World Trade Organisation zu verankern.“ (SZ)



Wechsel im Ursberger Förderzentrum

Am Ursberger Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, wurde Studienrätin Katja Seitz verabschiedet. Nach mehr als zwölf Jahren Tätigkeit als Sonderschullehrerin wechselt sie auf eine Referentenstelle in der Förderschulabteilung der Regierung von Schwaben. In den vergangenen Jahren war sie unter anderem für die pädagogische Leitung und Elternberatung im Vorschulbereich der Schule verantwortlich. Ihr Aufgabengebiet wird nun Michael Lessmann übernehmen. Lessmann war bisher neben seinem Unterrichtsauftrag in Ursberg als mobiler sonderpädagogischer Dienst in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu tätig, (von links) Rektor Konrad Bestle, Katja Seitz und Michael Lessmann. Foto: Förderzentrum



Weihnachtliches Nähcafé im U-Turn in Schwabmünchen

Fleißig genäht wurde wieder im Jugendkulturzentrum U-Turn in Schwabmünchen beim Nähcafé. Diesmal stand es unter dem Motto „Weihnachten“. Sechs Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren besuchten das Angebot, das im Rahmen des Bildungsangebotes „Familie leben“ der St.-Gregor-Jugendhilfe in Kooperation mit dem Jugendzentrum geschaffen wurde. Ursprünglicher Gedanke dabei war, das gemeinsame Nähen von Groß und Klein, Alt und Jung. Allerdings hatten sich nur Kinder ohne Eltern angemeldet. Schneiderin Renate Helms stand dem Nach-

wuchs mit Rat und Tat zur Seite, unterstützt von Kunstpädagogin Jessica Götz aus dem Jugendkulturzentrum. So konnten die Kinder schon bald einfache Weihnachtsbäume aus bunten Stoffen anfertigen, mit Watte füllen und sie mit Knopf-Christbaumkugeln verzieren. Einige Fortgeschrittene nähten Warmes für Kopf und Hals, Taschen zum Verschenken und weitere Geschenke. Sogar eine Hundedecke fürs Tierheim entstand – damit ein familienloser Hund es während dem Fest der Liebe warm und weich hat. Foto: Harry Griebler